

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 10.12.2024

Zu Ö 5 Neuaufstellung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln - zweiter Planentwurf, hier: Stellungnahme der Stadt Aachen im Rahmen der erneuten Beteiligung gemäß § 13 Landesplanungsgesetz und § 9 Raumordnungsgesetz geändert beschlossen FB 61/1038/WP18

Herr Hissel trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Thema vor und schildert die angespannte Gewerbeflächensituation der Stadt Aachen. Herr von Thenen dankt für den Vortrag, bittet um Beifügung des Vortrags zur Sitzungsniederschrift und verweist auf die geänderten Beschlüsse zu dem Thema im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AUK) und im Planungsausschuss (PLA). Herr Lübben dankt für die Ausführungen und möchte wissen, wo die Hochschulflächen in den dargestellten Statistiken zu finden sind; seine Fraktion würde sich dem geänderten Beschluss aus AUK und PLA anschließen. Herr Hissel weist darauf hin, dass Hochschulerweiterungsgebiete Stadtgebiete und keine Gewerbeflächen sind.

Herr Baal führt aus, dass man sich auf der Zielgeraden zum Regionalplan befinde und fraktionsübergreifend einig sei, dass man Wünsche nach dem Regionalplan-Verfahren aufgreifen werde. Er sieht die Möglichkeit, dass man "sich ein Eigentor" schieße. Die Stellungnahme zum Regionalplan sei im Rat in 2022 beschlossen worden, die Beratungsfolge hebe den Gremiovorbehalt nicht auf. Den nun vorliegenden Vorschlag der Verwaltung sollte der Rat in seiner Sitzung am 05.02.2025 beraten, um den Gremiovorbehalt aufzuheben.

Herr Baal hat den Eindruck, dass man fraktionsübergreifend bei dem in Rede stehenden FNP bleiben wolle, trotzdem könne man ja weiter nachdenken. Vollständige Bedarfsdeckung und rechnerischer Ausgleich ließen sich nie erreichen, das sei allerdings kein Aachen-Spezifikum. Aus seiner Sicht braucht die Stadt verlässliche Aussagen, was gilt; innerhalb der Stadtverwaltung gebe es hierzu unterschiedliche Meinungen. Er zeigt Verständnis, dass seitens der Verwaltung eine Diskussion angestoßen werde, sieht aber die Notwendigkeit, in der Ratssitzung am 05.02.2025 eine Entscheidung herbeizuführen.

Herr Becker betont, dass der Vortrag nochmals die Situation geschildert habe und begrüßt, dass die Möglichkeit der Stellungnahme genutzt wurde; die Stadt brauche dringend Gewerbeflächen. Er schlägt vor, die Defizite abzarbeiten zu versuchen und betont die Wichtigkeit der Gewerbesteuer. Potenziale sollten genutzt werden. Herr Baal wendet ein, dass für Camp Hitfeld ein Aufstellungsbeschluss für 'Erneuerbare Energien', aber nicht für Hochbauflächen bestehe, hier passten Positionen nicht zusammen. Herr Becker entgegnet, dass es darum gehe, Schritte zu gehen, um etwas zu erreichen.

Frau Steffens möchte die Stimme für die Wirtschaft erheben und die Dringlichkeit der Situation betonen. Hürden sollten genommen und der hiesigen Wirtschaft sowie Start-Ups "ein goldener Boden bereitet" werden. Ausgründungen sollten in Aachen bleiben, hierzu müssten Gewerbeflächen-Engpässe beseitigt werden, damit Unternehmen nicht weiter in die Region abwanderten.

Herr Linden dankt Herrn Hissel für die Darlegung der Sachlage und möchte den in Rede stehenden geänderten Beschlussvorschlag übernehmen. Er merkt an, dass man sich die kommunale Planungshoheit nicht nehmen lassen dürfe. Der FNP sei vor fünf Jahren beschlossen worden, sei aber eine reine Defizitbeschreibung; der AAWR habe dies immer zur Kenntnis gebracht. Der FNP könne nicht "das Ende der Geschichte sein". Er betont die Erwartungshaltung an die Verwaltung, über neue Gegebenheiten und Abwägungen zu informieren und zeigt sich erfreut, dass

hier seitens der Verwaltung Bewegung hereingebracht worden sei; die aktuelle Stellungnahme halte die Tür offen für weitere Prozesse.

Herr Lübben regt an, interkommunal zu denken und das Augenmerk darauf zu richten, dass durch den Strukturwandel Flächen frei würden, die interkommunal genutzt werden. Sodann ergeht einstimmig folgender geänderter

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Neuaufstellung des Regionalplanes und die Stellungnahme der Stadt Aachen, im Rahmen der erneuten Beteiligung gemäß § 13 Landesplanungsgesetz und § 9 Raumordnungsgesetz, am zweiten Planentwurf zur Kenntnis. Er stellt fest, dass die bestehenden Beschlüsse zum FNP und die darin gefundenen Nutzungskompromisse selbstverständlich bis zu einer etwaigen erneuten Beratung in den zuständigen Ausschüssen weiterhin Bestand haben.

Anlage 1 Verwaltungsstellungnahme zum RPlan - Hitfeld - AAWR

An aerial photograph showing several large, multi-story industrial buildings in a state of severe disrepair. The buildings have flat roofs, many of which are missing or damaged, and their facades are crumbling. The surrounding area is overgrown with trees and brush, suggesting long-term abandonment. A red semi-transparent banner is overlaid on the left side of the image, containing white text.

Verwaltungsstellungnahme zum Regionalplan CAMP HITFELD

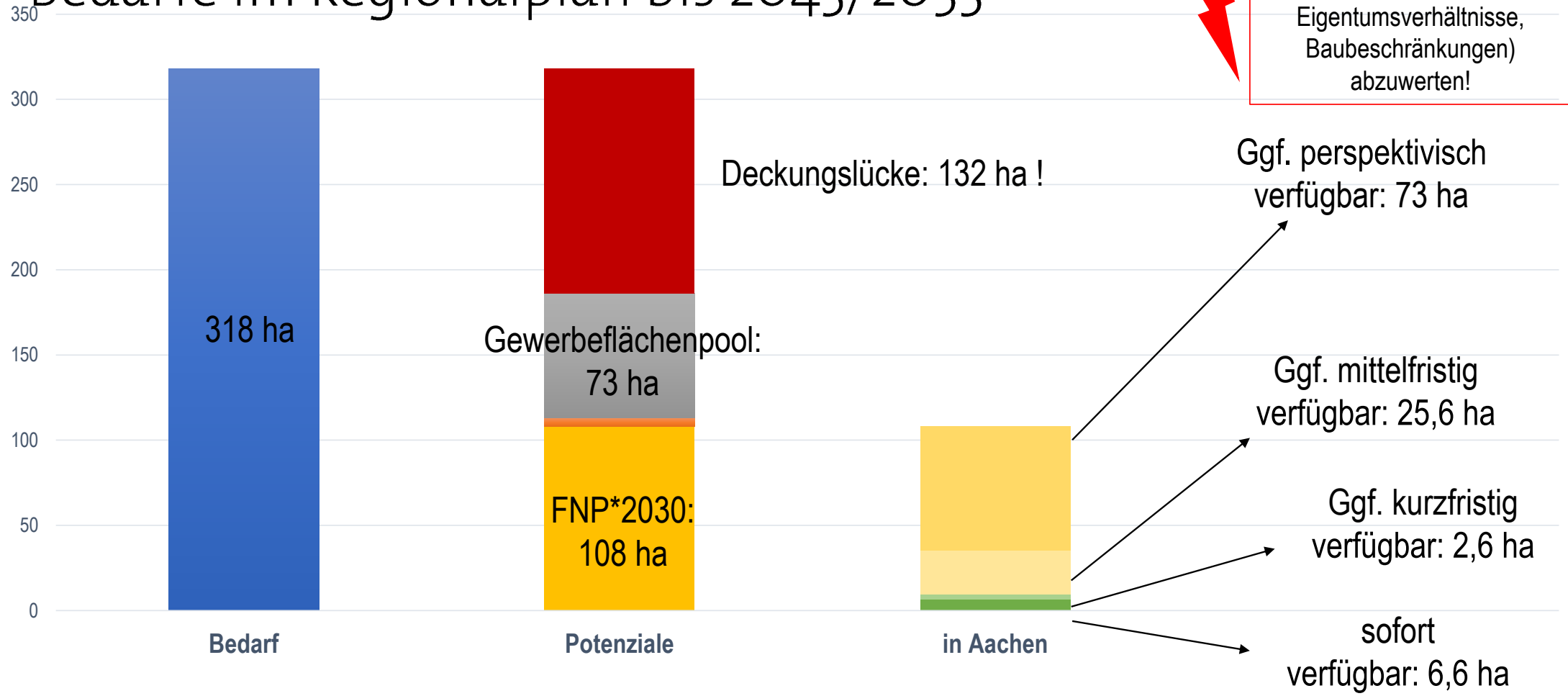
AAWR - 10. Dezember 2024

Gewerbeflächen in Aachen

Bedarfe im Regionalplan bis 2043/2053



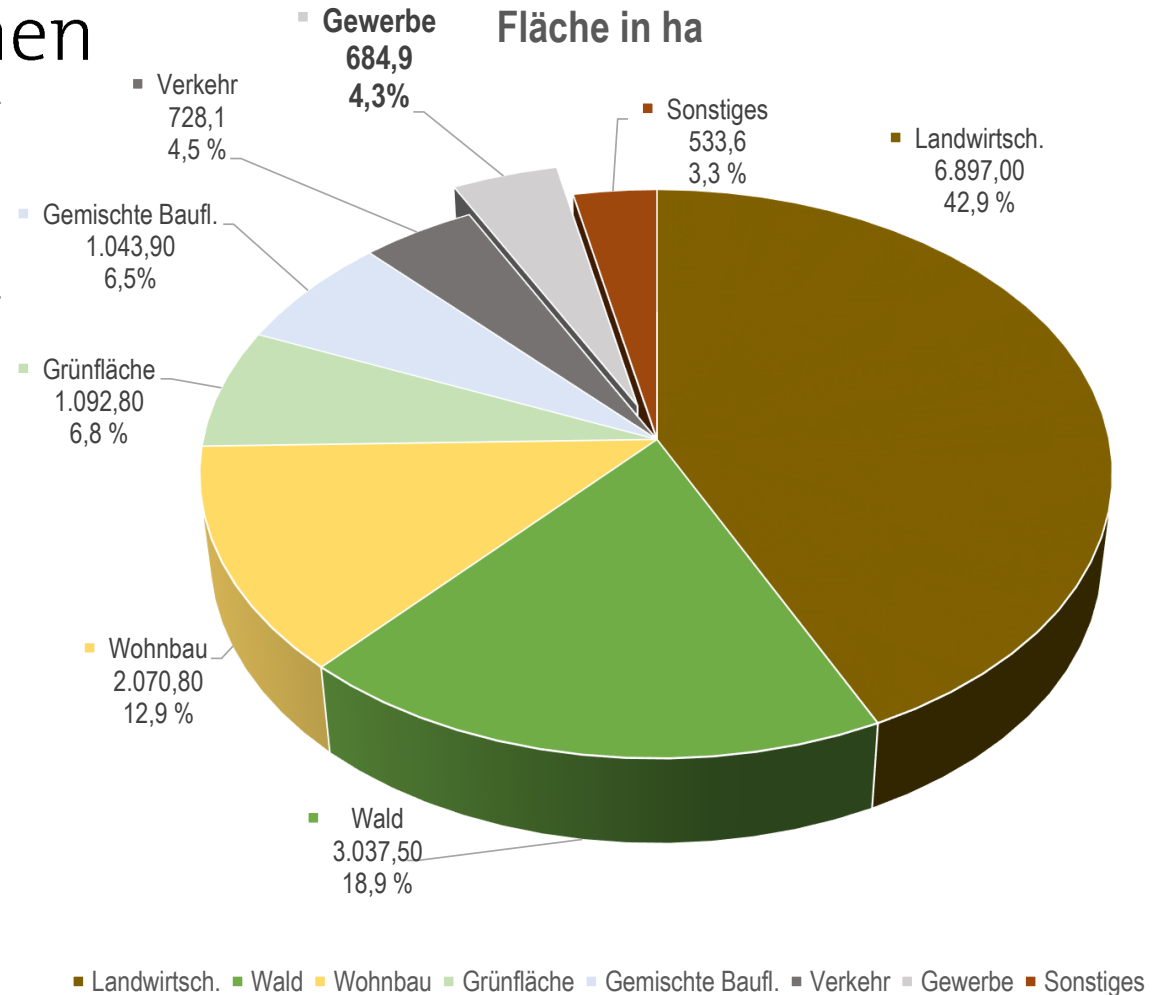
Zahlreiche Flächen sind aufgrund von Restriktionen (Umweltbelange, Eigentumsverhältnisse, Baubeschränkungen) abzuwerten!



Gewerbeflächen in Aachen

Flächenentwicklung in Aachen

Nutzung	Flächen 2019 [ha] im FNP*2030	
Landwirtsch.	6.897,0	42,9%
Wald	3.037,5	18,9%
Wohnbau	2.070,8	12,9%
Grünfläche	1.092,8	6,8%
Gemischte Baufl.	1.043,9	6,5%
Verkehr	728,1	4,5%
Gewerbe	684,9	4,3%
Sonstiges	533,6	3,3%
Summe	16.088,6	100%



Gewerbeflächen in Aachen

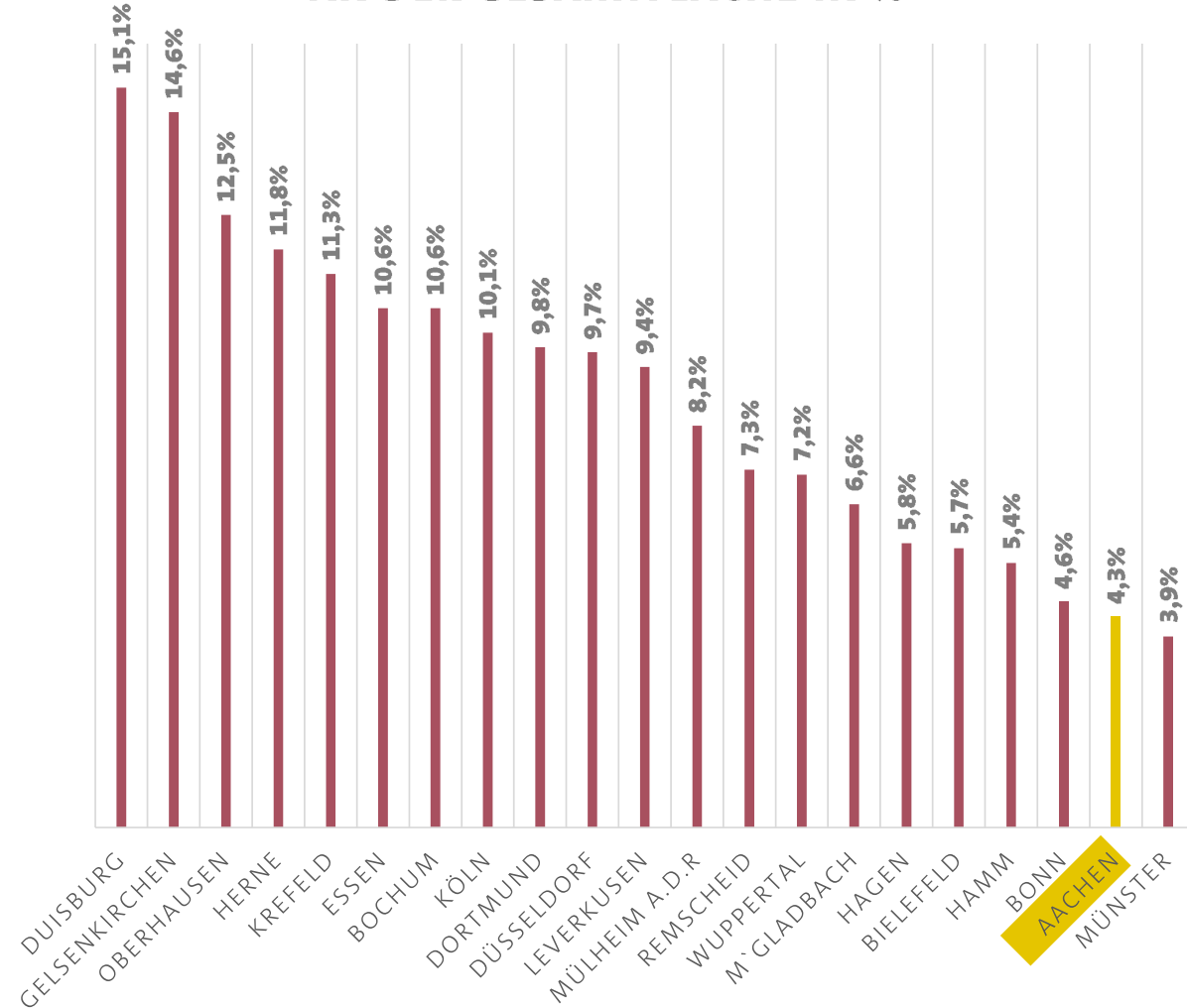
Flächenentwicklung in Aachen

Nutzungsart	Ausgewiesene Flächen 2014 [ha] im FNP Vorentwurf	Ausgewiesene Flächen 2019 [ha] im FNP*2030	Relative Entwicklung
Wohnbau	2.268,2	2.070,8	- 8,7 %
Verkehr	660,8	728,1	+ 10,2 %
Wald	2.998,4	3.037,5	+ 1,3 %
Landwirtschaft	6.837,3	6.897,0	+ 0,9 %
Gewerbe	747,8	684,9	- 8,4 %

Kreisfreie Städte NRW	Fläche insgesamt in ha	Anteil Industrie- und Gewerbefläche in ha	Anteil Industrie- und Gewerbefläche
Nordrhein-Westfalen	3.411.265	103.815	3,0%
Köln	40.502	4.084	10,1%
Münster	30.328	1.177	3,9 %
Dortmund	28.071	2.738	9,8%
Bielefeld	25.883	1.475	5,7%
Duisburg	23.284	3.506	15,1%
Hamm	22.666	1.231	5,4%
Düsseldorf	21.741	2.112	9,7%
Essen	21.034	2.237	10,6%
Mönchengladbach	17.047	1.120	6,6%
Wuppertal	16.839	1.216	7,2%
Aachen	16.088	685	4,3%
Hagen	16.045	931	5,8%
Bochum	14.566	1.547	10,6%
Bonn	14.106	655	4,6 %
Krefeld	13.777	1.563	11,3%
Gelsenkirchen	10.494	1.535	14,6%
Mülheim a.d.R	9.128	753	8,2%
Leverkusen	7.887	739	9,4%
Oberhausen	7.709	960	12,5%
Remscheid	7.452	547	7,3%
Herne	5.142	608	11,8%

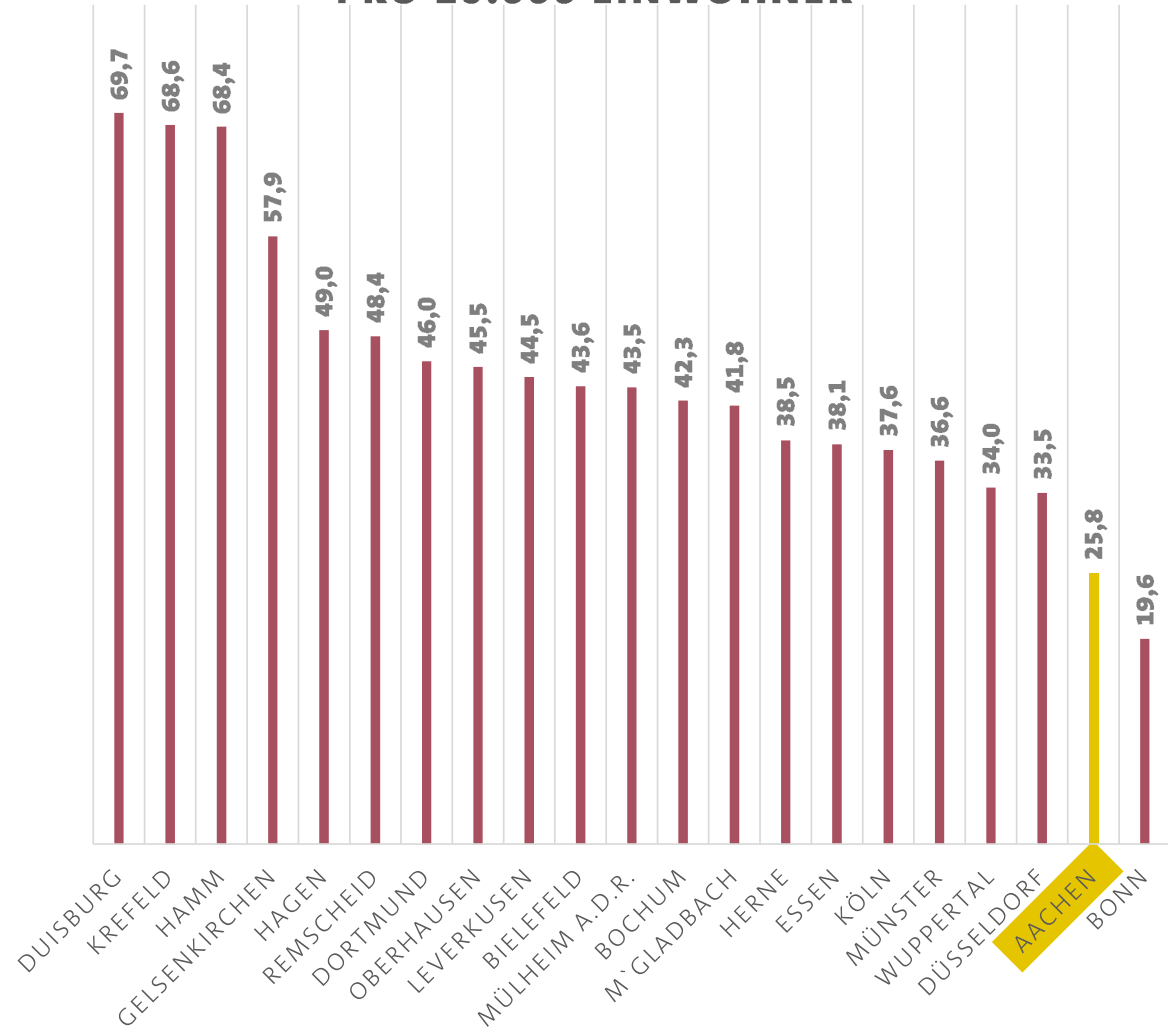
Kreisfreie Städte NRW	Fläche in ha	Industrie- und Gewerbe in ha	Anteil Industrie- und Gewerbe
NRW	3.411.265	103.815	3,0%
Duisburg	23.284	3.506	15,1%
Gelsenkirchen	10.494	1.535	14,6%
Oberhausen	7.709	960	12,5%
Herne	5.142	608	11,8%
Krefeld	13.777	1.563	11,3%
Essen	21.034	2.237	10,6%
Bochum	14.566	1.547	10,6%
Köln	40.502	4.084	10,1%
Dortmund	28.071	2.738	9,8%
Düsseldorf	21.741	2.112	9,7%
Leverkusen	7.887	739	9,4%
Mülheim a.d.R	9.128	753	8,2%
Remscheid	7.452	547	7,3%
Wuppertal	16.839	1.216	7,2%
M`gladbach	17.047	1.120	6,6%
Hagen	16.045	931	5,8%
Bielefeld	25.883	1.475	5,7%
Hamm	22.666	1.231	5,4%
Bonn	14.106	655	4,6 %
Aachen	16.088	685	4,3%
Münster	30.328	1.177	3,9%

ANTEIL DER GEWERBEFLÄCHE AN DER GESAMTFLÄCHE IN %



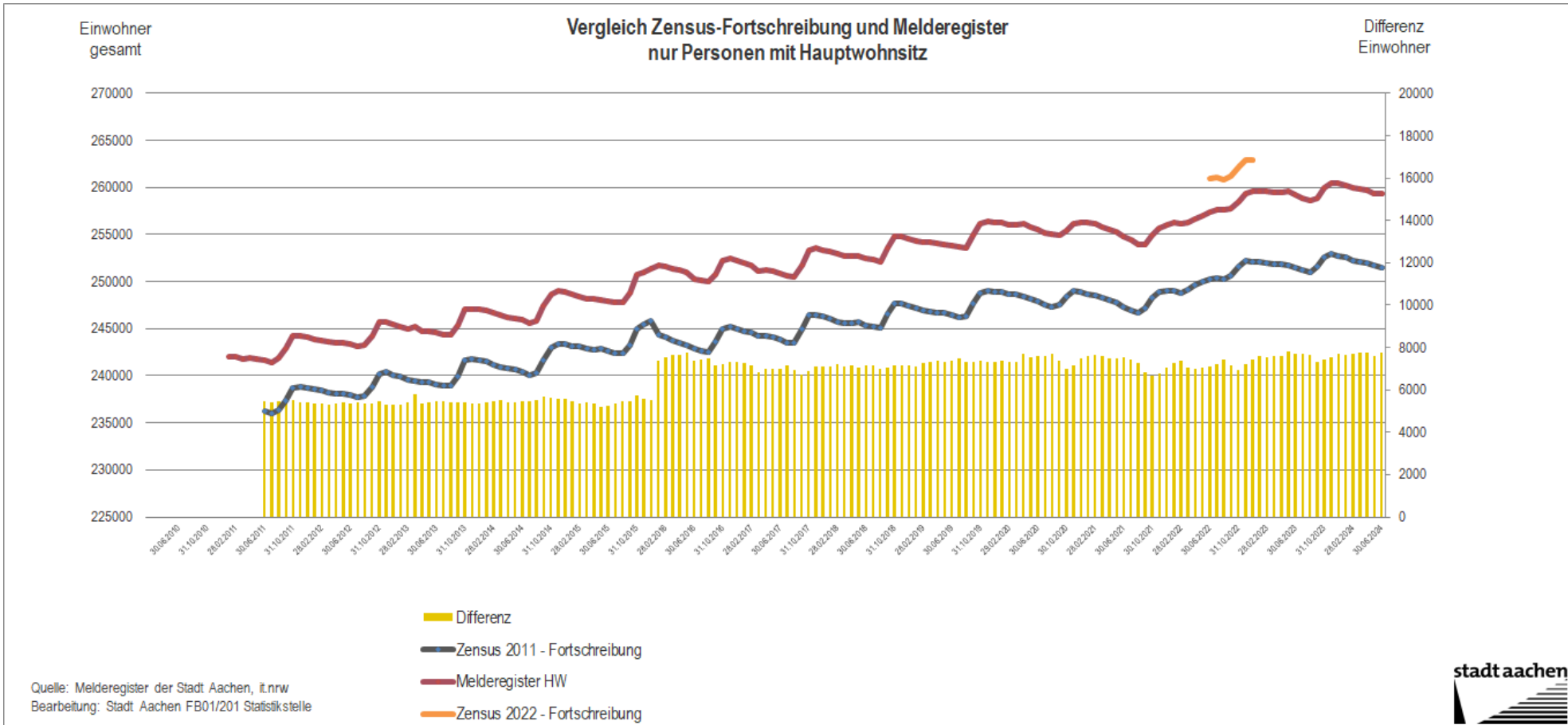
Kreisfreie Städte NRW	Industrie- und Gewerbe in ha	Einwohner	m ² / Einwohner
NRW	103.815	18.200.000	57,0
Duisburg	3.506	503.000	69,7
Krefeld	1.563	228.000	68,6
Hamm	1.231	180.000	68,4
Gelsenkirchen	1.535	265.000	57,9
Hagen	931	190.000	49,0
Remscheid	547	113.000	48,4
Dortmund	2.738	595.000	46,0
Oberhausen	960	211.000	45,5
Leverkusen	739	166.000	44,5
Bielefeld	1.475	338.000	43,6
Mülheim a.d.R.	753	173.000	43,5
Bochum	1.547	366.000	42,3
M`gladbach	1.120	268.000	41,8
Herne	608	158.000	38,5
Essen	2.237	587.000	38,1
Köln	4.084	1.087.000	37,6
Münster	1.177	322.000	36,5
Wuppertal	1.216	358.000	34,0
Düsseldorf	2.112	631.000	33,5
Aachen	685	265.000	25,8
Bonn	655	335.000	19,6

GEWERBEFLÄCHE IN M² PRO 10.000 EINWOHNER



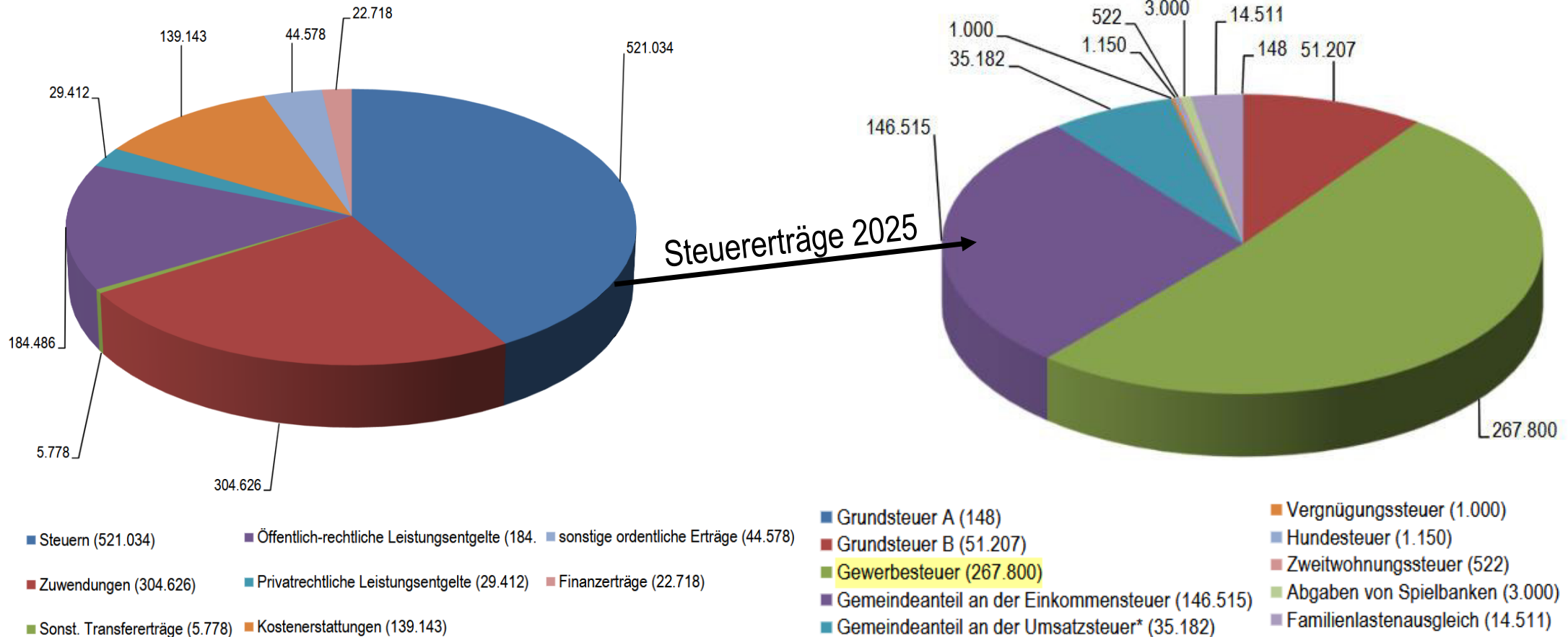
Bevölkerungsentwicklung

Aachen am stärksten wachsende Großstadt in NRW seit 2011



Bedeutung der Wirtschaft für die Stadt Aachen

- Gewerbesteuer als größter Steuerertrag 2025 (267,8 Mio. €)



Konjunkturelle Entwicklung

Aktuelle Ereignisse im Industrieland Deutschland

DIE RHEINPFALZ

UNTERNEHMEN

R Plus BASF: Größter Stellenabbau seit Jahrzehnten

Frankfurter Allgemeine

AUTO- UND INDUSTRIEZULIEFERER

Schaeffler kündigt Abbau von 4.700 Stellen an



tagesschau

Autozulieferer

Bosch will Tausende Stellen in Deutschland streichen

RHEINISCHE POST

RP+ Schlimmer als befürchtet

Thyssenkrupp streicht 11.000 Stahl-Jobs

zdf heute

Angaben des Betriebsrats

VW will mindestens drei deutsche Werke schließen

BUSINESS INSIDER

5000 Mitarbeiter mussten Continental verlassen – und der Autozulieferer schließt weitere Kündigungen nicht aus

Frankfurter Allgemeine

Ford will in Deutschland 2900 Arbeitsplätze streichen

Merkur.de

ZF Friedrichshafen streicht Hälfte der Jobs an Standort in Deutschland – „echter Fausthieb“

Raum für Zukunftstechnologien

Verlängerte Werkbank der Aachener Universitäten

Ausgründungen 2023

104 RWTH Aachen
10 FH Aachen

Bedarfe

Laborflächen
Reinräume
Flexible Hallen
Büro- und
Lagerflächen

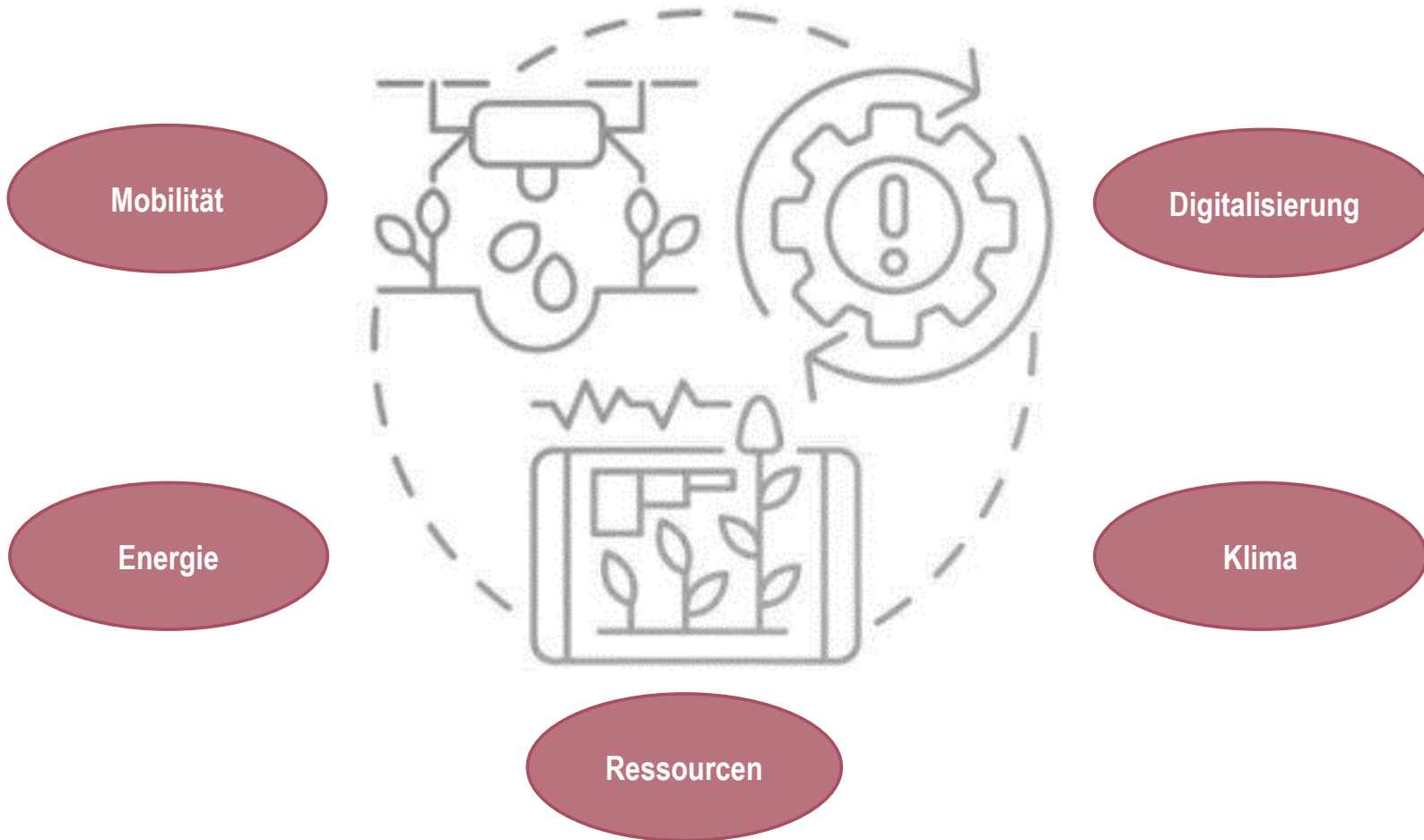


Branchenschwerpunkte RWTH Aachen

Medizintechnik
Batteriespeicherung
Erneuerbare Energien
Kreislaufwirtschaft
Digitalisierung
Künstliche Intelligenz
Nachhaltige Mobilität

Raum für Zukunftstechnologien

Schlüsseltransformationen



Gewerbeflächennachfrage

Zahlen, Daten & Fakten in Aachen 2024



2024: 129 Anfragen nach Gewerbeflächen



275 ha angefragtes Volumen



2024: 26 erfolgreiche Entwicklungen



2024: 225 zusätzliche Arbeitsplätze durch Neugründungen und Ansiedlungen

Gelungene Ansiedlungen:

Black Semiconductor, Ericsson, Meteoviva, BioThrust, EVA/Enwor



2024: 103 fehlgeschlagene Gesuche (ca. 2/3 aufgrund der Flächenknappheit)

Prominente Abwanderungen bzw. fehlgeschlagene Ansiedlungen aufgrund der Flächenknappheit:

Cylib, Nesseler, Dr. Babor, SIG Combiblock, Siegert Wafers, Aixtron, Barnet Europe GmbH

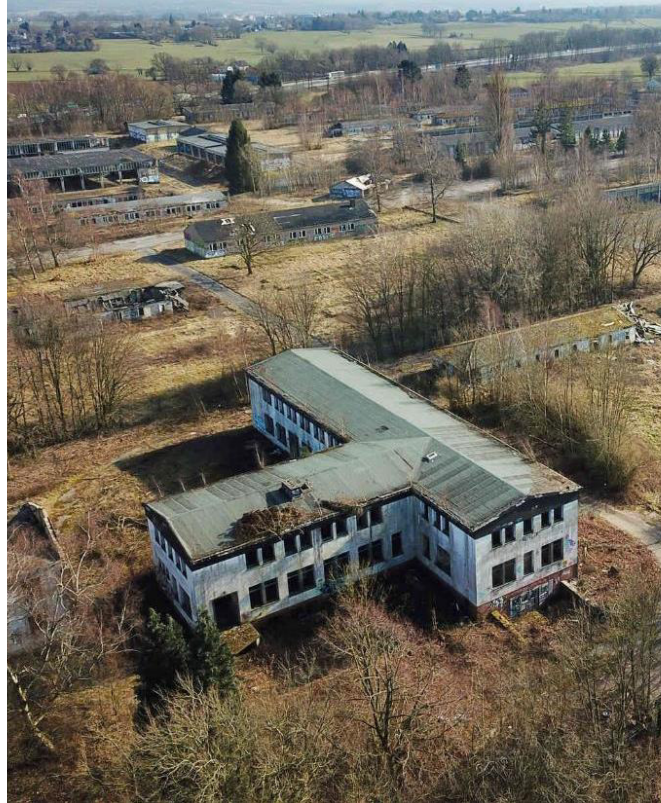
Gewerbeflächenentwicklungsstrategie der Stadt Aachen

Dreiklang der Gewerbeflächenentwicklung

Neuausweisung



Revitalisierung



Interkommunale Zusammenarbeit



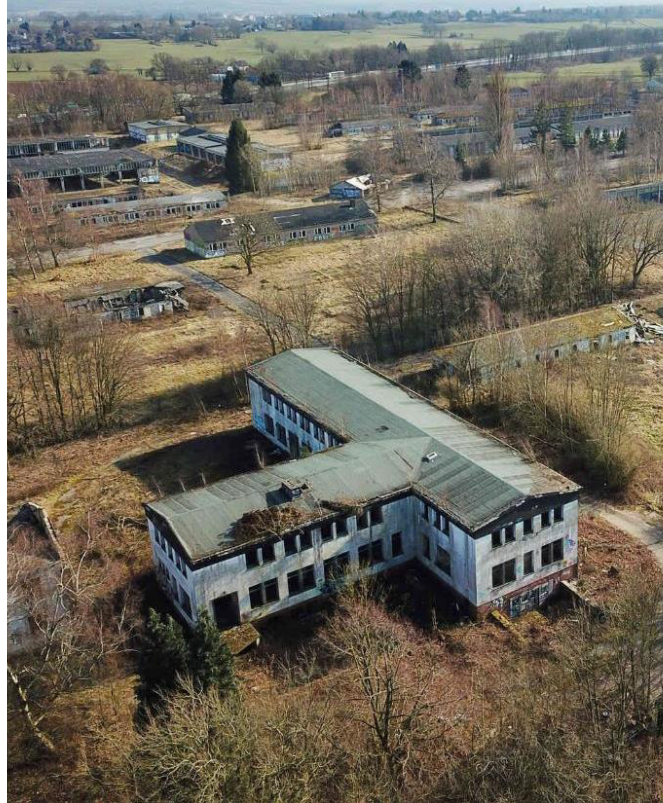
Gewerbeflächenentwicklungsstrategie der Stadt Aachen

Dreiklang der Gewerbeflächenentwicklung

Neuausweisung



Revitalisierung

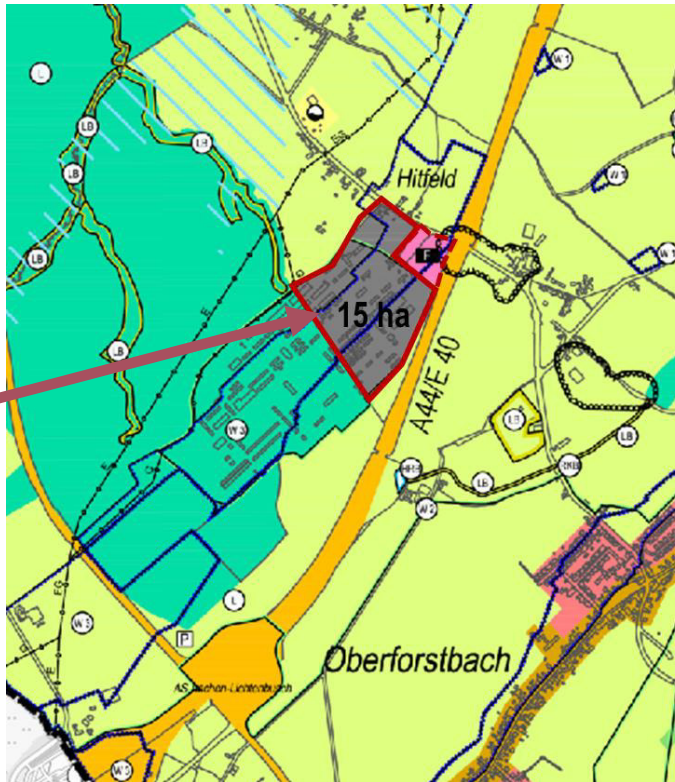
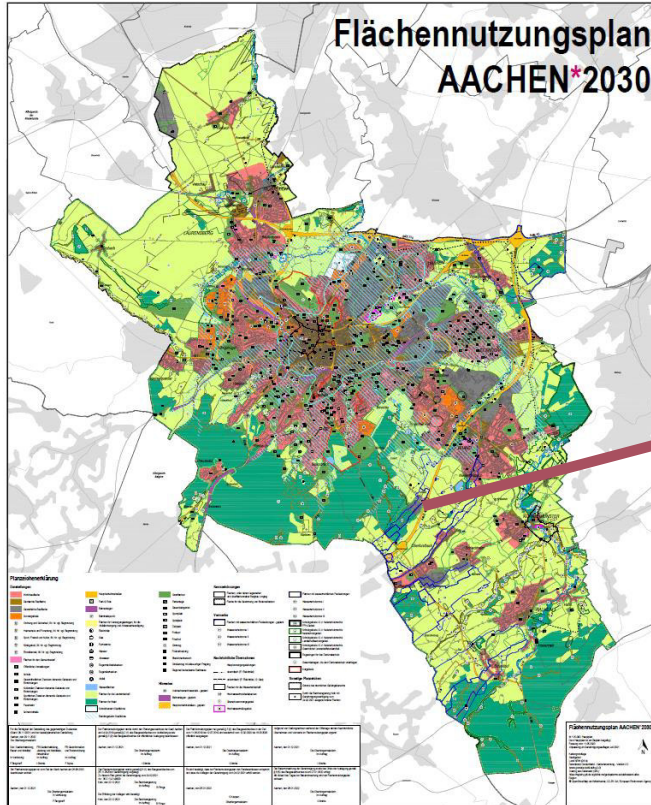


Interkommunale Zusammenarbeit



Camp Hitfeld

FNP-Darstellung



15 ha gewerbliche
Baufläche

Revitalisierung ehem.
Kasernengelände

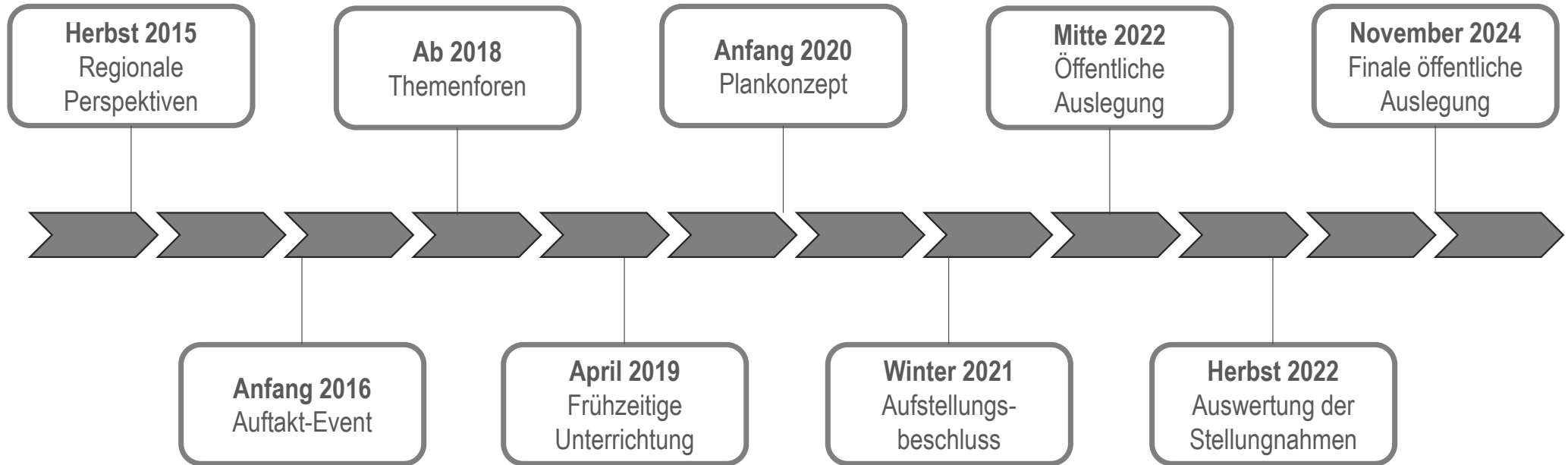
Wasserschutzzone 2/3
Eicher Stollen

Grenzlage zu Belgien,
landw. Flächen &
Augustinerwald

Anbindung A 44

Regionalplan Köln Neuaufstellungsverfahren

Stellungnahme der Verwaltung



Camp Hitfeld

Luftbild



Camp Hitfeld

Luftbild

